

Riesige Eruption auf Io

Autor(en): **Jost-Hediger, Hugo**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **56 (1998)**

Heft 285

PDF erstellt am: **20.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897478>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

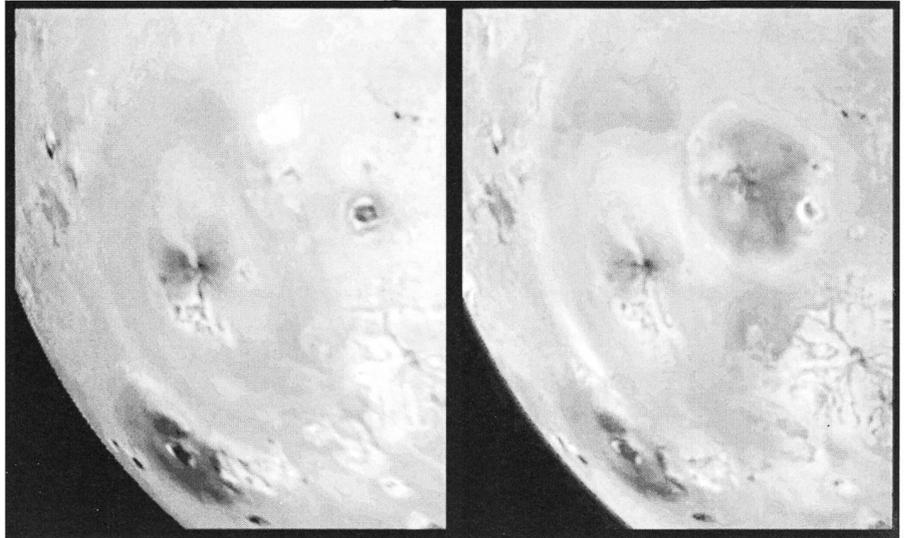
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Riesige Eruption auf Io

HUGO JOST-HEDIGER

Die zwei nachfolgenden Bilder von Jupiters vulkanischem Mond Io zeigen das Resultat eines dramatischen Ereignisses, welches sich auf dem feurigen Mond zwischen April und September 1997 abspielte. Die Änderungen ereigneten sich in der Zeit zwischen der linken und rechten Aufnahme, welche von der CCD-Kamera an Bord der Jupiter-sonde *Galileo* aufgenommen wurden. Die linke Aufnahme wurde während der siebten Jupiterumkreisung aufgenommen, währenddem die rechte Aufnahme bei der zehnten Umrückung gemacht wurde.

Ein neuer dunkler Fleck mit einem Durchmesser von ungefähr 400 Kilometern (nahezu die vierfache Fläche der Schweiz) umgibt den vulkanischen Mittelpunkt *Pillan Paterna*. *Galileo* fotografierte während seiner neunten Jupiterumkreisung an diesem Ort einen Ausbruch des Vulkans Pele mit einer Höhe von rund 120 Kilometern! Pele



Norden ist auf beiden Bildern oben. Die linke Aufnahme wurde am 4.4.1997 (Entfernung 563'000 km), die Rechte am 19.9.1997 (Entfernung 505 600 km) aufgenommen.

deponierte das ausgeworfene Material südwestlich des Vulkans Pillan, der aufgrund von Interaktionen zwischen den zwei Gebieten auf beiden Aufnahmen verschieden erscheint. Das schwarze Auswurfmaterial von Pillan steht im Gegensatz zum roten Material von Pele (Ringstruktur).

HUGO JOST-HEDIGER
Lingeriz 89, CH-2540 Grenchen

Bibliographie

NASA/JPL, p49344

Stromboli - Oktober 1997

Zeiss: 28 mm; Blende f:3.5; Belichtung: 15s; Film: Kodak 25. Aufnahme: NICOLAS BAIN, Birchlenstr. 14, CH-8600 Dübendorf.

